



Jahres- und Wirkungsbericht 2018

gemäß Social Reporting Standard

Unsere Vision:

Eine Welt, in der JOBLINGE überflüssig wird, weil junge Menschen ihre Zukunft ohne die Hürden der Herkunft aufbauen können.

Unsere Mission:

JOBLINGE denkt Widerstände mutig weiter, indem es

- › junge Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – befähigt, ihr Potenzial zu erkennen und sich ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz selbst zu erarbeiten,
- › neue Wege für den Erfolg der Jugendlichen wagt und sich an der Wirksamkeit messen lässt,
- › dafür die stärksten gesellschaftlichen Kräfte aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bündelt.



Unsere Jubiläumspublikation
„10 Jahre – 10 Thesen“:
*Einfach den QR-Code mit
dem Handy scannen!*

10 JAHRE JOBLINGE – DAS JUBILÄUMSJAHR



„JOBLINGE bedeutet Mut. Mut, den Jugendlichen zuzutrauen, dass sie es schaffen. Im Übrigen ein Mut, den die Jugendlichen selbst fassen müssen – und es auch tun. Arbeitsintegration scheitert genau dann, wenn dieses Zutrauen fehlt und man den Misserfolgsfall verwaltet, anstatt alles für den Erfolg zu tun.“

Ulrike Garanin

Geschäftsführender Vorstand,
JOBLINGE e. V.



„Mit JOBLINGE blicken wir nach vorn, reagieren auf Trends und gestalten gemeinsam mit unseren Partnern frühzeitig Lösungen – wie etwa bei der Digitalisierung: Wie bereiten wir eine Zielgruppe, für die Lernen eine Strafe ist, auf die vermeintliche Höchststrafe vor: das lebenslange Lernen? Das sind Fragen, die uns mit unserer zehnjährigen Erfahrung umtreiben und bei denen wir Dinge bewegen wollen.“

Kadim Tas

Operativer Vorstand,
JOBLINGE e. V.

Es begann mit 34 Jugendlichen. So groß war die erste Gruppe am ersten Standort in Zwiesel 2008. Seitdem haben wir das Programm kontinuierlich weiterentwickelt – anfangs im Initiatorenteam der Eberhard von Kuenheim Stiftung und der Boston Consulting Group, heute in der Dachorganisation gemeinsam mit den mittlerweile 30 Standorten. Dabei stets im Zentrum: Wirkung und Messbarkeit. So wurden aus 34 Teilnehmenden in zehn Jahren mehr als 8.000.

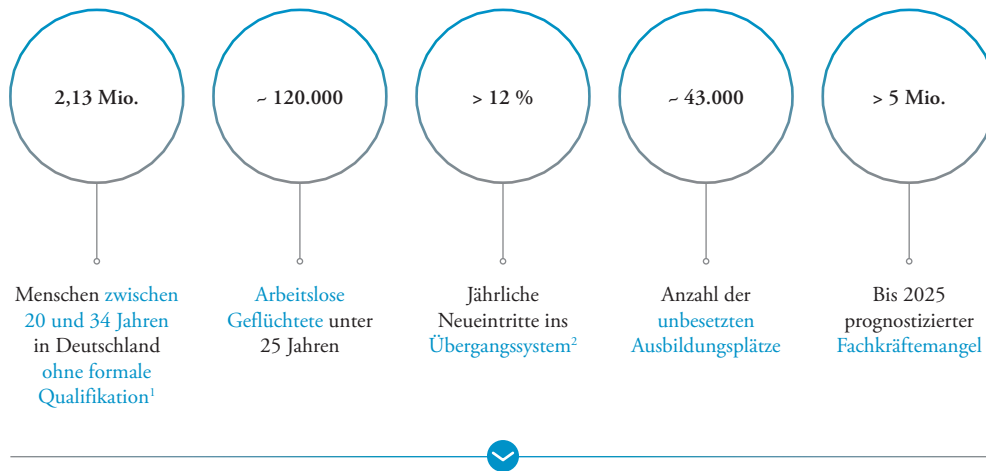
Nicht nur deshalb war 2018 ein besonderes Jahr für JOBLINGE. Unter dem Motto „Widerstände. Mutig. Weiterdenken.“ haben wir unsere Erfahrungen, Erkenntnisse und Überzeugungen in unserer Publikation „10 Jahre – 10 Thesen“ zusammengefasst und weitergedacht. Auf den folgenden Seiten blicken wir auf die Zahlen und Fakten des Jubiläumsjahres zurück.

DAS MODELL JOBLINGE

Herausforderung: Warum wir JOBLINGE (noch) brauchen

Auch wenn die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland sehr niedrig ist: Unsere Teilnehmenden profitieren nicht von der guten Lage am Arbeitsmarkt. Rund 500.000 Jugendliche sind arbeitslos oder stecken in Maßnahmen des Übergangssystems – 2,13 Millionen Menschen bis zum Alter von 34 Jahren bleiben so ohne berufliche Qualifikation: Jugendliche und junge Erwachsene, auf die wir jedoch nicht verzichten können.

Jugendarbeitslosigkeit bleibt gesellschaftliche Herausforderung



Dies kostet den Staat jährlich 4,3 Milliarden Euro³

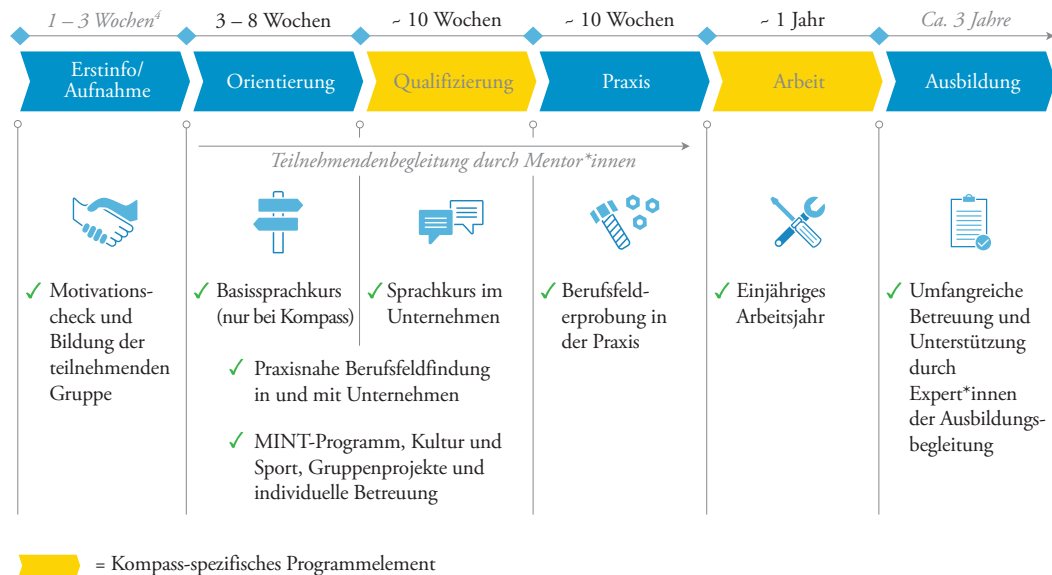
¹ Quelle: BiBB Datenreport 2018, S. 313 – Referenzjahr 2016; als „nicht formal Qualifizierte (nfQ)“ bzw. „Ungelernte“ bezeichnet werden alle (erwerbsfähigen) Personen, die keine „erfolgreiche, zertifizierte Teilnahme an formalen (standardisierten, staatlich geregelten oder anerkannten) Bildungsgängen hatten“ (Volkmar Gottsleben (1987): Randgruppe in der zertifizierten Arbeitsgesellschaft? Zur abnehmenden Bedeutung der nicht formal Qualifizierten (NFQ) am Arbeitsmarkt. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Jg. 20, H. 1, S. 1 – 14), also keinen Abschluss einer dualen oder rein schulischen Berufsausbildung oder eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums (oder gleichwertigen Abschlusses), vorweisen können. Ausgeschlossen sind Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende.
² Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Integrationsmaßnahmen für junge Geflüchtete zurückzuführen. Rund 32 % der Neueintritte in das Übergangssystem hatte keine deutsche Staatsangehörigkeit. ³ Klaus Klemm (2012): Was kostet eine Ausbildungsgarantie in Deutschland? Kosten ohne Sozialleistungen. Bertelsmann Stiftung.

DAS MODELL JOBLINGE

Lösungsansatz: Wie JOBLINGE arbeitet

In der gemeinnützigen Initiative JOBLINGE engagieren sich Wirtschaft, Staat und Privatpersonen gemeinsam, um junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen zu unterstützen. Das Ziel: echte Jobchancen und die nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft. In unseren beiden sechsmonatigen Programmen „Klassik“ und „Kompass“ können junge Menschen ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen – jenseits von Schulnoten und klassischen Bewerbungsgesprächen.

Jugendarbeitslosigkeit bleibt gesellschaftliche Herausforderung



⁴ Offiziell dem JOBLINGE-Programm vorangestellt – Teilnahme freiwillig; Aufnahmephase nicht vergütet durch öffentliche Hand.

DAS MODELL JOBLINGE

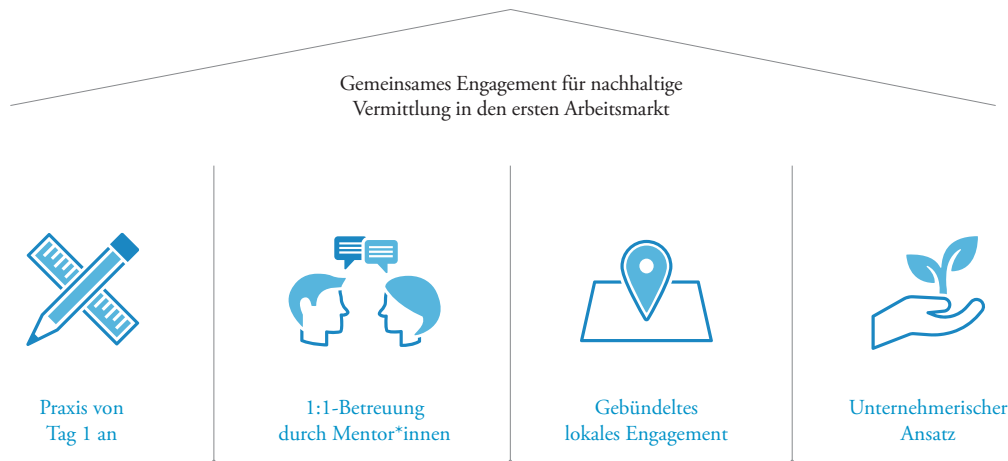
Was macht unser Programm aus?

- › Praxisnah wichtige Schlüsselqualifikationen erlernen: im MINT-Programm
- › Soziale Kompetenzen trainieren und Neues wagen: im Kultur- und Sportprogramm
- › Berufsbezogene Sprachqualifizierung
- › Sich den Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gezielt erarbeiten
- › In Gruppenprojekten und mehreren Praktika

Alle unsere Teilnehmenden erhalten persönliche, ehrenamtliche Mentor*innen (1:1-Unterstützung) – Menschen, die zuhören, motivieren und vor allem in schwierigen Phasen helfen, nicht aufzugeben.

Ziel ist die passgenaue Vermittlung in eine Ausbildung oder Anstellung. Außerdem unterstützen wir auch danach weiter: mit der JOBLINGE-Ausbildungsbegleitung – Expert*innen, die Jugendlichen sowie Unternehmen als Ansprechpersonen zur Seite stehen.

Der Erfolg des JOBLINGE-Programms basiert auf vier Säulen



Erfolgsfaktoren: Mit wem JOBLINGE arbeitet

Unternehmen vom DAX-Konzern bis zum Handwerksbetrieb, öffentliche Hand, Stiftungen, Kultur- und Sportinstitutionen sowie ehrenamtlich tätige Privatpersonen bilden ein starkes Netzwerk für die Jugendlichen. Bei allen lokalen, regionalen und überregionalen Unterstützern bedanken wir uns ganz herzlich.



Partner-
netzwerk

- › 2.400 Unternehmenspartner
- › 1.700 Ehrenamtliche, mehr als 50 Institutionen der öffentlichen Hand

Initiatoren

Die Unternehmensberatung Boston Consulting Group und die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG schlossen sich 2007 zusammen, um in einem Projekt der Frage nachzugehen, wie geringqualifizierte junge Menschen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Nach der gemeinsamen Konzept- und Pilotierungsphase unterstützen die Initiatoren JOBLINGE heute weiterhin auf vielfältige Art und Weise.



**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**
Stiftung der BMW AG



„Ich dachte immer, dass ich Chemielaborantin werden will. Durch JOBLINGE habe ich gelernt, dass man offen für Neues sein muss. Dadurch habe ich meinen eigentlichen Traumberuf Lebensmitteltechnologin für mich entdeckt und jetzt die Ausbildung gefunden, nach der ich im Grunde immer gesucht habe.“

Rasha Khalili,
ehemalige Teilnehmerin aus Hamburg

Rasha Khalili ist ihrem Traumberuf einen großen Schritt näher gekommen: Durch JOBLINGE Kompass in Hamburg hat sie zunächst den Beruf der Maschinen- und Anlagenführerin kennengelernt. Nach einem Praktikum in einem Lebensmittelunternehmen absolviert sie nun in dieser Branche ihre Ausbildung und hat sich im dritten Jahr auf Lebensmitteltechnologie spezialisiert.

*Danke an alle
bundesweiten Partner
und Unterstützer
für zehn Jahre
JOBBLINGE!*

DAS MODELL JOBLINGE

Premiumpartner 2018

Unsere Premiumpartner stehen in besonderer Weise für die Nachhaltigkeit der Initiative. Denn mit ihrer langfristigen Förderung und Unterstützung ermöglichen sie nicht nur Planbarkeit und professionelle Strukturen, sondern auch Wachstum durch den Aufbau neuer Standorte und Weiterentwicklung durch innovative Projekte, die das Programm für die Jugendlichen stetig verbessern – und auch über JOBLINGE hinaus wirken. Insbesondere für die Dachorganisation, die anders als die lokalen Standorte zu 100 Prozent über private Spenden finanziert wird, sind die Premiumpartner essenziell.

Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung
Stiftung der BMW AG

BCG
BOSTON
CONSULTING
GROUP

Apax
FOUNDATION

aqtivator

Bank of America
Merrill Lynch

barclaycard

BARCLAYS

Berliner
Sparkasse

BMW
GROUP

C/M/S
Law, Tax

COMMERZBANK

Deutsche Bank

Hogan
Lovells

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

UniCredit Foundation

J.P.Morgan

KPMG

PHILIP MORRIS
GMBH

RAG
STIFTUNG

REWE
GROUP

salesforce.org

Schöpfung Stiftung:

Stiftung
Bildung und Sozialen
der Sparda-Bank Sued-Weatcoahny
Sparda-Bank

Stiftung
TalentMetropole
Ruhr

DAS MODELL JOBLINGE

Öffentliche Hand

Ohne die starken Partner auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene wäre die Umsetzung des JOBLINGE-Programms nicht möglich. Die öffentliche Hand bildet den Rahmen für das gemeinsame Engagement für die Jugendlichen und ist erster Gesprächspartner, wenn es um den Aufbau eines neuen Standorts geht.



DAS MODELL JOBLINGE





„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen – das ist mein Motto, seit sich mein Leben durch JOBLINGE verändert hat.“

Firaas Alkhaliefa,
ehemaliger Teilnehmer aus Stuttgart

Der ehemalige JOBLINGE-Teilnehmer Firaas Alkhaliefa, 23, aus Stuttgart bekam nach seiner Einstiegsqualifizierung zum Maschinenführer beim Stuttgarter Kabelhersteller Lapp direkt im Anschluss einen Ausbildungsplatz als Maschinen- und Anlagenführer. Nun hat Firaas nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sogar die Weiterbildung zum Industriemeister begonnen.

Was JOBLINGE erreicht

„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen. Das ist mein Motto, seit sich mein Leben durch JOBLINGE verändert hat“, sagt Firaas Alkhaliefa, 23, aus Stuttgart. Er ist einer von mehr als 8.000 Teilnehmenden bei JOBLINGE – und gehört zu den 70 Prozent, die es in die Ausbildung geschafft haben. Firaas hat sie außerdem auch erfolgreich abgeschlossen. Der Erfolg unserer Teilnehmenden legt die Basis für ihr künftiges Leben. Dabei drücken Zahlen die Wirkung dieser Erfolge nicht immer hinreichend aus.

Der größte messbare Effekt der Initiative ist der volkswirtschaftliche Nutzen: Die jungen Menschen werden zu aktiven Mitgliedern der Gesellschaft und zahlen Steuern und Sozialbeiträge, statt Leistungen zu empfangen. Die direkten, öffentlich geförderten Programmkosten (knapp 3.600 Euro pro Teilnehmenden plus die Kosten für Sozialleistungen während der Programmdauer) sind bereits nach 17 Monaten für den Staat günstiger als eine reine Fortzahlung der Sozialleistungen. Nach dreieinviertel Jahren ist die vollständige Amortisation erreicht. Nach zehn Jahren ergeben sich Gesamteinsparungen von knapp 140.000 Euro für jeden nachhaltig vermittelten Jugendlichen.



- › JOBLINGE-App „Mathe als Mission“ mit Comenius-EduMedia-Award ausgezeichnet
- › „JOBLINGE goes MINT“ erhält PHINEO Wirkt-Siegel
- › JOBLINGE gewinnt bitkom-Innovationspreis für digitale Bildung

*„Ohne JOBLINGE war ich eingerostet.
Ich habe hier gelernt, an mich zu glauben.“*

Teilnehmerin Laura Ziberi,
Standort Ludwigshafen, im *Mannheimer Morgen*

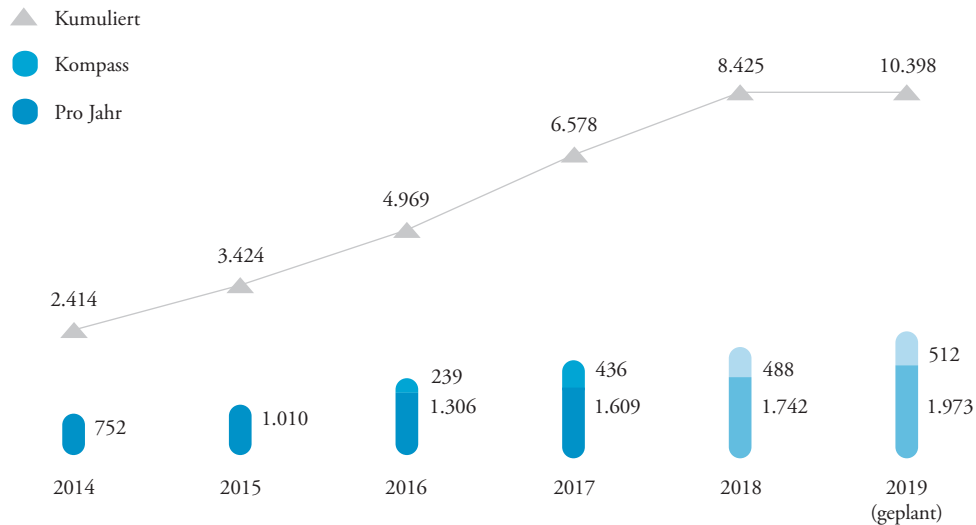
ZAHLEN UND FAKTEN 2018

Standorte

Im Jahr 2018 sind mit Bremen und Mainz zwei neue Standorte hinzugekommen. Somit ist JOBLINGE im Jubiläumsjahr bundesweit auf 30 Standorte angewachsen, davon acht für Geflüchtete.

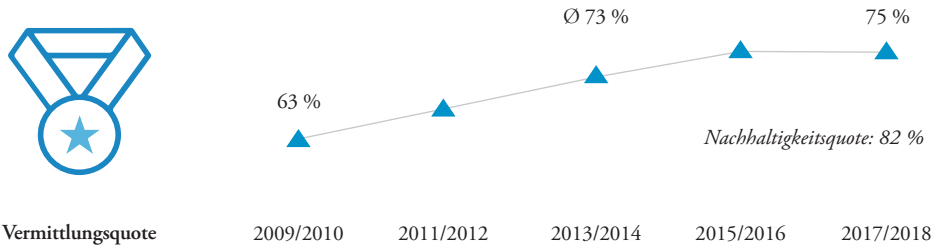
Teilnehmende

1.742 Teilnehmende in 2018, davon 488 im Kompass-Programm:



Vermittlungsquote

- › Vermittlungsquote Klassik in den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt: 73 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- › Vermittlungsquote Klassik in 2018: 75 Prozent⁵



- › Vermittlungsquote Kompass in den ersten Ausbildungsmarkt 2018: regulär 59 Prozent
- › Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 71 Prozent
- › Vermittlungsquote Kompass in den ersten Ausbildungsmarkt: regulär 53 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018)
- › Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 67 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018)

Nachhaltigkeitsquote

- › Nachhaltigkeitsquote nach sechs Monaten in Ausbildung oder Arbeit: 82 Prozent⁶ (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- › Nachhaltigkeitsquote in 2017: 84 Prozent

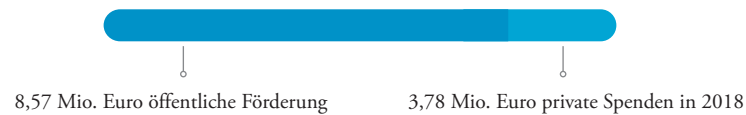
⁵Vermittlungsquote stets berechnet für das Ausbildungsjahr 2017/2018 (1. November 2017 bis 31. Oktober 2018).

Die Quote basiert auf der Zahl aller Teilnehmenden, die das Programm in diesem Zeitraum beenden haben.

⁶Anzahl der Teilnehmenden, die sechs Monate nach Ausbildungsbeginn nach wie vor in Ausbildung (oder Arbeit) sind – bezogen auf die Anzahl der Teilnehmenden, die mehr als sechs Monate zuvor die Ausbildung/Arbeit begonnen haben. Nachhaltigkeitswerte umfassen alle Standorte bis auf den Pilotstandort Bayerwald (2008 – 2012), bei dem es noch keine systematische Ausbildungsbegleitung und Erfassung der Nachhaltigkeitszahlen gab.

Spenden

Die Finanzierung gehört zu den größten Herausforderungen jeder gemeinnützigen Initiative – so auch bei uns. Sie ist die Basis für den Aufbau weiterer Standorte und somit für mehr Unterstützung für die Jugendlichen. Mit immer mehr Standorten und Teilnehmenden brauchen wir immer mehr Praktikums- und Ausbildungsplätze, mehr Engagement von Ehrenamtlichen und auch Spenden. Wir freuen uns stets, neue Partner mit verschiedensten Kompetenzen zu gewinnen.



Mitarbeitende

- › 195 Mitarbeitende (entspricht 155 Vollzeitäquivalenten).
- › Davon sind 66 neue Mitarbeitende, die im Jahr 2018 hinzukamen.



UNSERE HIGHLIGHTS 2018

Zwei Jahre Kompass (seit Start im April 2016)

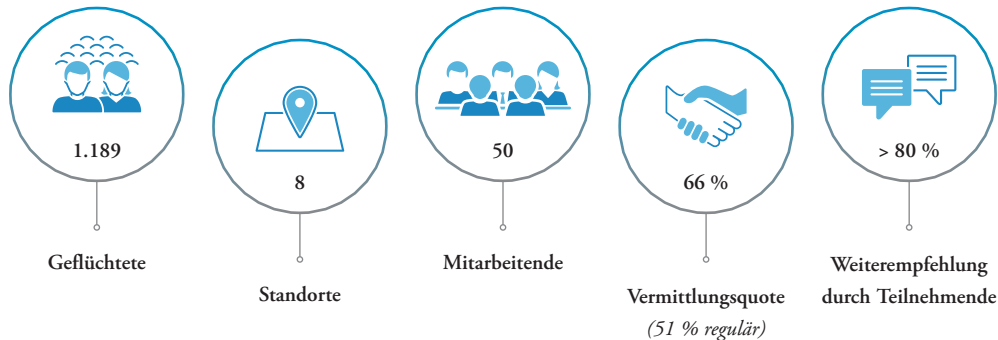
Die Flüchtlingskrise hat das Land gespalten? Innerhalb der Initiative JOBLINGE haben wir das Gegenteil erlebt: Im Frühsommer 2015 entschieden alle Standorte und die Dachorganisation gemeinsam, ihre Erfahrung und Kernkompetenz zu nutzen, um künftig gezielt auch junge Geflüchtete zu unterstützen.



Highlights im Video: Zwei Jahre Kompass:
Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Auch unsere langjährigen Partner – ob seitens der Wirtschaft, der öffentlichen Hand, Stiftungen, Kultur- und Sportvereine und -institutionen oder die zahlreichen Ehrenamtlichen – waren sofort mit großem Engagement dabei. Und es sind zahlreiche neue Partner hinzugekommen. Im April und Mai 2016 starteten die ersten beiden Standorte mit dem Kompass-Programm: in München und Hamburg. 2018 konnten wir bereits auf zwei Jahre Kompass zurückblicken.

Zwei Jahre Kompass – ein Überblick in Zahlen



10 Jahre JOBLINGE: Unser Jubiläumsjahr

700 Gäste folgten der Einladung zu unserer großen 10-Jahres-Konferenz am 24. Oktober 2018 in Frankfurt am Main. Eine großartige Feier im Gibson Club rundete diesen besonderen Tag ab. Doch das Jubiläum haben wir nicht nur gefeiert. Wir nahmen es zum Anlass, gemeinsam neue Impulse für die Integration zu setzen. Denn noch viele Jugendliche mehr sollen von unserem Programm profitieren – wir wollen Widerstände mutig weiterdenken.

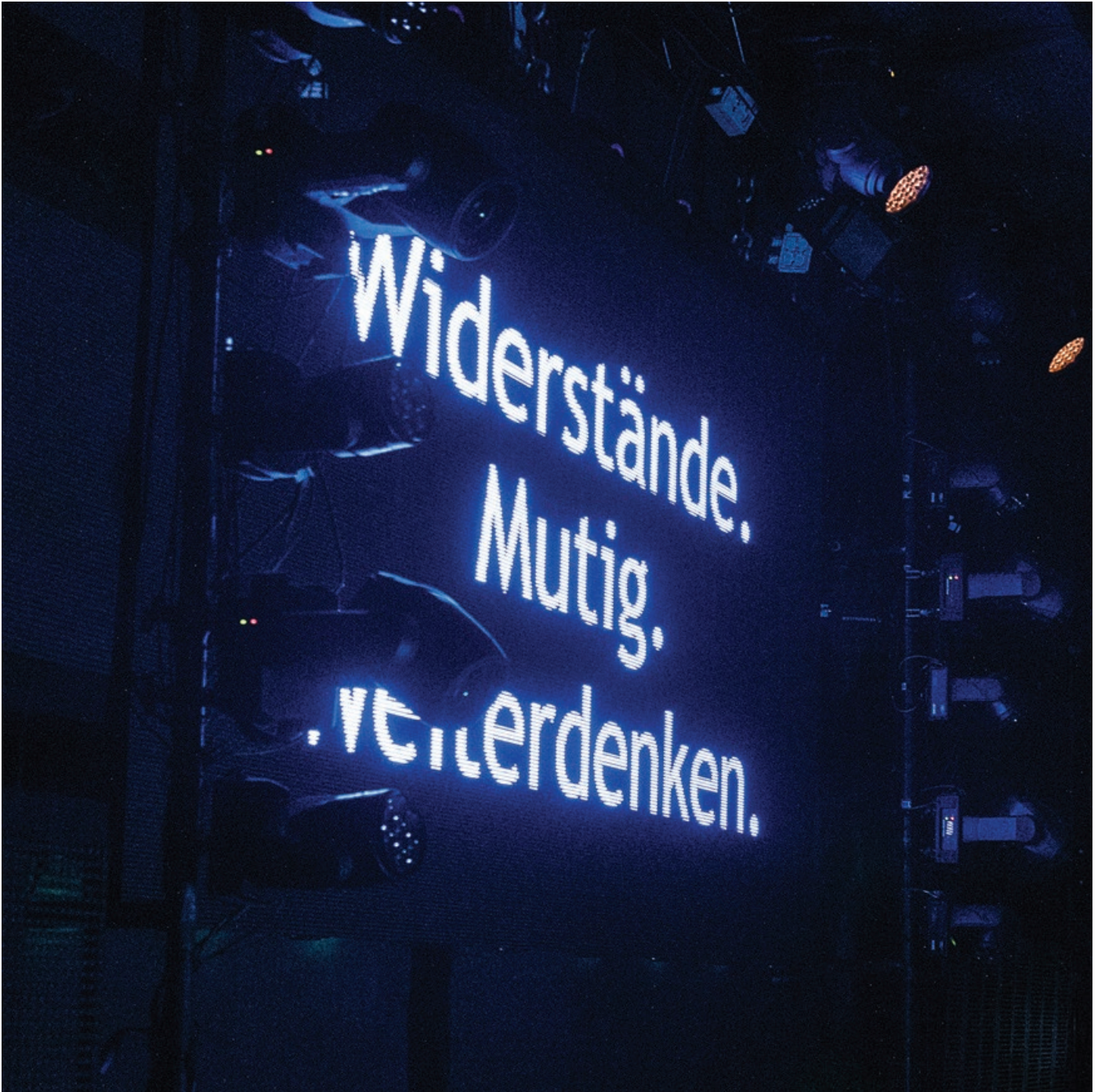
Unter unserem Jubiläumsmotto „Widerstände. Mutig. Weiterdenken.“ haben wir unsere Erfahrungen, Erkenntnisse und Überzeugungen aus zehn Jahren JOBLINGE zusammengefasst. Wir haben gelernt, dass es für Impulse Mut braucht: eine pädagogische Haltung, die nicht Hilfsbedürftigkeit, sondern Selbstverantwortung stärkt; eine Rekrutierung, die nicht die Papierform, sondern den persönlichen Kontakt entscheiden lässt; und eine Förderung, die nicht auf Standards, sondern auf Impact basiert.

Sie mögen uns an einigen Stellen zustimmen, an anderen provozieren wir vielleicht Ihren Widerspruch. Genau darum geht es uns. Wir möchten Sie dazu einladen, mit uns das Thema Integration im Diskurs weiterzudenken. Darauf freuen wir uns – und auf den gemeinsamen Einsatz für eine der größten Herausforderungen und Chancen der Gesellschaft: Integration.



Miterleben – das offizielle Video zu unserer Jubiläumsfeier:
Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

In einem Expertenpanel und in 17 Impuls-Sessions haben wir mit unseren Mitarbeitenden, Partnern, Mentor*innen, ehrenamtlichen Unterstützer*innen und der öffentlichen Hand unsere 10 Jubiläumsthesen sowie Ideen, Ansätze und Konzepte diskutiert – alles mit dem Ziel, JOBLINGE noch besser zu machen und über JOBLINGE hinaus Impulse zu setzen.







Exklusives Expertenpanel mit mehr als 100 Gästen

„Haltung und Programm“, „Sektorübergreifendes Engagement“ und „Steuerung und Finanzierung“ – diese drei Bereiche strukturieren unsere 10 Thesen. Im Expertenpanel haben wir diese gemeinsam mit führenden Köpfen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft kritisch diskutiert. Diesen Diskurs wollen wir auch über unser Jubiläumsjahr hinaus fortsetzen.

Eröffnung und Keynote

- › **Carsten Kratz**, Deutschlandchef der Boston Consulting Group und ehrenamtlicher Vorstand der JOBLINGE-Stiftung
- › **Dr. Bettina Orlopp**, Personalvorstand der Commerzbank

Expertenpanel

- › **Milena Pighi**, Leiterin Corporate Social Responsibility der BMW Group
- › **Ralf Hempel**, Vorsitzender der Geschäftsführung der WISAG Facility Service Holding
- › **Heinrich Alt**, ehem. Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit
- › **Ulrike Garantin**, Geschäftsführender Vorstand der JOBLINGE-Dachorganisation
- › **Kadim Tas**, Operativer Vorstand der JOBLINGE-Dachorganisation und Regionalleiter der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain

Moderation

- › **Roman Pletter**, stv. Ressortleiter Wirtschaft, Die ZEIT

Wo?

- › Clubhaus Germania





These 01

Haltung und Programm

Unternehmen statt unterrichten

Wie erreicht man Jugendliche, die als schulmüde und sozial benachteiligt gelten? Und wie weckt man ihre jobrelevanten Sozialkompetenzen? Nicht durch schulische Ansätze, sondern unternehmensnah. An Lernorten, die auf den Ausbildungsalltag vorbereiten. Durch praktisches Erarbeiten und emotionales Erleben, stückweises Überwinden und Ausweiten eigener Grenzen.

Session

Impuls-Session 1

Aktive Nutzung oder passives Konsumieren? Nachhaltig für einen produktiven und zielführenden Umgang mit digitalen (Lern-)Medien begeistern.

Wie können Jugendliche sich betriebsrelevante Fähigkeiten erarbeiten? Mit neuen Lernformaten statt Frontalunterricht – wie z. B. unserer Lern-App „Mathe als Mission“.

*Impulsgeber – JOBLINGE mit ...
Städel Museum, Frankfurt
Reality Twist, München
muthmedia, Frankfurt*

Wo?

Boston Consulting Group

Session

Impuls-Session 2

Mehr als Pommes: Social Franchise – ein Modell zur Skalierung von Sozialunternehmen.

Wie das Franchisemodell auch im sozialen Bereich erfolgreich funktioniert.

*Impulsgeber – JOBLINGE mit ...
Deutscher Franchiseverband e. V.
ROCK YOUR LIFE! gGmbH, München
aqtivator gGmbH*

Wo?

Senckenberg Naturmuseum

These 02

Haltung und Programm

Hürden statt Hilfe

Warum gilt in der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen Niedrigschwelligkeit als Muss? Wenn sie die ultimative Hürde überwinden sollen – den erfolgreichen Ausbildungsstart –, müssen wir sie im Hürdenlauf trainieren. Sie ernst nehmen und dementsprechend fordern. Sie an realen Anforderungen wachsen lassen. Hilfe heißt nicht Entmündigung, sondern Befähigung zur Selbstverantwortung.

Session

Impuls-Session 3

Weder Kumpel noch Oberlehrer: Die richtige professionelle Haltung im Umgang mit Jugendlichen entwickeln.

Wie JOBLINGE die realen Anforderungen des Arbeitslebens in das Programm überträgt: Die Jugendlichen herausfordern und sie befähigen, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen.

*Impulsgeber – JOBLINGE mit ...
Städel Museum, Frankfurt*

Wo?

Städel Museum, Frankfurt

Session

Impuls-Session 4

Was zählt, ist aufm Platz. Über Fußball Kompetenzen in der Berufsvorbereitung stärken.

Teamgeist, Disziplin, Eigeninitiative – wie Fußball zur Kompetenzerweiterung und Ausbildungsvermittlung beitragen kann.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

LitCam, Frankfurt

SouveränPlus, RheinFlanke gGmbH, Köln

Wo?

Nachwuchsleistungszentrum

Eintracht Frankfurt

These 03

Haltung und
Programm

Ballett statt Boxen

Warum liegt der Fokus meist darauf, Jugendliche dort abzuholen, wo sie sind – mit Kickern, Boxen und Jugendclub-Ambiente –, statt sie darauf vorzubereiten, wo sie hinsollen? Wie lässt sich Arbeitsintegration vom Ziel und nicht vom Ausgangspunkt her denken? Mit unserem Kulturprogramm locken wir Teilnehmende aus ihrer Komfortzone. Damit sie ein Bewusstsein für ihre Stärken und Schwächen erarbeiten können.

Session

Impuls-Session 5

Die Kunst der Ausbildung. Moderner Tanz als Schritt in den Beruf.

Moderner Tanz kommuniziert über Körpersprache, Haltung und Präsenz – und kann somit auch den professionellen Auftritt stärken.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

*Alan Brooks, Choreograph und Community
Dance Worker, München*

Wo?

Zoo Frankfurt

Session

Impuls-Session 6

Bleib krass! Humor und Schlagfertigkeit als Haltung in der pädagogischen Arbeit.

Wie man Humor und Schlagfertigkeit trainieren kann.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

*Flamur Ramani, Boxing meets Personality,
CircleBoxing®, München*

Wo?

*Boxleistungszentrum
Eintracht Frankfurt*

These 04

Sektorübergreifendes
Engagement

Partnerschaft statt Charity

Wie lässt sich sektorübergreifendes Engagement langfristig und effektiv organisieren? Indem gemeinnützige Initiativen sich nicht als Bittsteller, sondern als Partner und Anbieter von Win-win-Lösungen verstehen. Dafür braucht man Verständnis für die Bedarfe aller Beteiligten und muss mit gebündelten Kompetenzen Lösungen entwickeln – gemeinsam.

Session

Impuls-Session 7

JOBBLINGE Steilpass. Eine Win-win-Partnerschaft mit dem Nachwuchsfußball.

Blick hinter die Kulissen des Nachwuchsleistungszentrums von Eintracht Frankfurt.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

Nachwuchsleistungszentrum Eintracht Frankfurt

Wo?

*Nachwuchsleistungszentrum
Eintracht Frankfurt*

Session

Impuls-Session 8

Keine Patentrezepte! Wie individuelle Lösungen zu erfolgreichen Partnerschaften führen.

Damit die Vermittlung in Ausbildung gelingt, braucht es mehr als die klassischen Modelle von Partnerschaft.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

TalentMetropole Ruhr

Bereichsleitung Personalentwicklung, REWE Group

Hochtief AG

Wo?

Messe Frankfurt



„Unternehmen sollten das Integrationsthema nicht nur mit Geld, sondern auch mit Engagement unterstützen – und sich bei beidem überlegen, wie sie maximale Wirkung erzielen.“

Milena Pighi,
Leiterin Corporate Social Responsibility
der BMW Group

These 05

Sektorübergreifendes Engagement

Zielorientiert statt uferlos

Wie können wir mehr ehrenamtliches Engagement mobilisieren? Und attraktiv sein für die, deren professionelle Begleitung ein wesentlicher Erfolgsfaktor wäre, deren Verfügbarkeit aber gering ist? Mit einem klaren Rahmen, definiertem Anfang und Ende, Rollenverständnis und Zielsetzung sowie professioneller Vorbereitung und Begleitung wird das Ehrenamt zielgerichteter und befriedigender für alle.

Session

Impuls-Session 9

Motivator, Zuhörer, Sparringspartner – Mitarbeiter als Mentoren.

Warum und wie Unternehmen das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter fördern.

*Impulsgeber – JOBLINGE mit ...
Commerzbank, Frankfurt*

Wo?

Commerzbank, Frankfurt

Session

Impuls-Session 10

Wie lange sind fünf Minuten? Alltagsnormalitäten auf interkulturellem Eis.

Im Kompass-Programm steht der Einzelne im Mittelpunkt – ohne dass Unterschiede unter den Teppich gekehrt werden.

*Impulsgeber
JOBLINGE*

Wo?

Kulturverein Familie Montez

These 06

Sektorübergreifendes Engagement

Sich beweisen statt bewerben

Wie können wir unsere Zielgruppe für den Arbeitsmarkt erschließen? Und wie ihre Talente erkennen und entwickeln? Nicht, indem wir sie durch das Schema aussieben, in dem sie scheitert. Sondern indem wir das persönliche Kennenlernen und Beweisen in der Praxis vor die Papierform stellen. Wenn wir uns trauen, den Prozess umzudrehen, sind über 70 Prozent erfolgreich. Umgekehrt wurden 100 Prozent aussortiert.

Session

Impuls-Session 11

Catch me if you can: (Praktische) Kompetenzfeststellung jenseits von Noten.

Wie lassen sich ausbildungsrelevante Kompetenzen und Begabungen feststellen?

*Impulsgeber – JOBLINGE mit ...
two4science, Darmstadt
Talentfabrik, Minden-Lübbecke*

Wo?

Literaturhaus Frankfurt

Session

Impuls-Session 12

Herzen gewinnen! Über Emotionen als Teil der Unternehmensstrategie zu neuen Brücken zwischen Unternehmen und Jugendlichen.

Was verbindet Jugendliche mit ihren Ausbildungsunternehmen? Die WISAG berichtet über Erfahrungen in der Nachwuchsrekrutierung.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

WISAG Facility Service, Frankfurt

Wo?

WISAG

These 07

Steuerung und
Finanzierung

Gestalten statt verwalten

Auf welche Weise lassen sich dynamische Entwicklungen wie die Digitalisierung in innovative Lösungen für sozial benachteiligte Jugendliche übersetzen? Wie entstehen neue Ansätze und Partnerschaften? Nur durch enge Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden, Arbeitgebern und Partnern. Dezentral und praxisnah. Keine unserer Innovationen war Gegenstand oder Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung, in der vorgegebene Konzeptinhalte eingefordert werden.

Session

Impuls-Session 13

*Sprachen, die keiner spricht – neue Wege in den
Arbeitsmarkt.*

Wie CodeDoor und JobUFO Jugendliche auf künftige Trends im Arbeitsmarkt vorbereiten.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

CodeDoor, Frankfurt

Wo?

WeWork

Session

Impuls-Session 14

*Arbeit 4.0: Wie können benachteiligte
Jugendliche eine nachhaltige Chance in der
Arbeitswelt von morgen haben?*

Wie wir Jugendliche für Themen und Veränderungen durch die Digitalisierung sensibilisieren.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

*The Walt Disney Company Germany,
Switzerland and Austria, München
Bitkom e. V., Berlin*

Wo?

Literaturhaus Frankfurt

These 08

Steuerung und
Finanzierung

Impact- statt Input-Finanzierung

Wieso setzen Steuerung und Finanzierung von Maßnahmen durch die öffentliche Hand immer noch Anreize, Arbeitslose länger »im System« zu halten, statt sie nachhaltig zu vermitteln? Nicht die langfristige Integration steht im Vordergrund von Qualitätsvorgaben und Kostenvergleichen, sondern die Bereitstellung von Betreuungsplätzen. Ein Wechsel von Input- zu Impact-Steuerung würde viel mehr Ressourcen und Innovationen für das eigentliche soziale Ziel – die nachhaltige Arbeitsintegration – freisetzen.

Session

Impuls-Session 15

*Wie lassen sich die Hürden einer impactbasierten
Förderung überwinden?*

Wie gestalten wir Förderung ergebnisorientierter?

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

Barclays Bank PLC, Hamburg

Wo?

Jobcenter Frankfurt

*Für die Ermöglichung des
Jubiläumsjahres danken
wir insbesondere:*

UNSERE HIGHLIGHTS 2018

Jubiläumspartner und Schirmherren



These 09

Steuerung und
Finanzierung

Transparenz statt Transzendenz

Warum ist das Übergangssystem so intransparent – trotz der Messbarkeit von Vermittlungen und deren Nachhaltigkeit? Und wieso ist es noch immer akzeptiert, mit Parolen wie »Erst der Mensch, dann die Zahl« die Frage nach der Wirksamkeit in den Hintergrund zu rücken? Ein gemeinsamer Standard zur Wirksamkeitsmessung von Programmen ist nötig und möglich. Und die Voraussetzung für faktenbasiertes Voneinander-Lernen.

Session

Impuls-Session 16

Milliardenmarkt ohne Industriestandard? Wie können wir durch eine einheitliche Erfolgsmessung und regelmäßigen Erfahrungsaustausch voneinander lernen und im Übergangssektor besser werden?

Wie schaffen wir einen Standard für Lernen, Programmweiterentwicklung und zielgruppenspezifische Interventionen? Ein international erfolgreiches Vorbild aus dem Gesundheitswesen ist das International Consortium for Health Outcomes Measurement (ICHOM).

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

Boston Consulting Group

PHINEO gAG, Berlin

Wo?

Literaturhaus Frankfurt

These 10

Steuerung und
Finanzierung

Social Business statt Bildungsträger

Ist das Konzept Social Business, wodurch Hilfesempfangende zu Beitragsleistenden entwickelt werden, im Sozialstaat wirklich überflüssig? Gerade dort, wo dieser noch keine befriedigenden Lösungen generiert, kann das Konzept Lösungen aufzeigen. Durch innovative unternehmerische Ansätze zum Erreichen eines sozialen Ziels, auch und gerade dem der Arbeitsintegration. Und gleichzeitig entstünde so auch das dringend erforderliche nachhaltige Finanzierungsmodell für gemeinnützige Initiativen, in dem der Sozialstaat weiterhin in der Verantwortung bleibt – ihr aber effektiver gerecht werden kann.

Session

Impuls-Session 17

Social Business im Sozialstaat – ein Pitch-Wettbewerb

Mit unserem Premiumpartner Hogan Lovells und den Experten von Yunus Social Business Funds haben wir unter fünf Pitches das überzeugendste Social Business gekürt. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis ging an das Münchner Start-up Überkochen, das Lernkochwägen für den Schulunterricht entwickelt und in Zusammenarbeit mit der JVA Niederschönenfeld herstellt.

Impulsgeber – JOBLINGE mit ...

*Yunus Social Business Funds gGmbH,
Frankfurt am Main*

Wo?

Hogan Lovells



„Rekrutierung muss in Zeiten des Arbeitskräftemangels grundlegend neu angegangen werden – mit dem Mut, Bewerber anders zu beurteilen als nur über ihre Zeugnisse.“

Ralf Hempel,

Vorsitzender der Geschäftsführung der
WISAG Facility Service Holding,
ehrenamtlicher Vorsitzender des Aufsichtsrats
der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain

10 Jahre JOBLINGE: Unser Jubiläumsjahr



„Unternehmen statt unterrichten: Wir werden die Zeugnisse unserer Teilnehmenden nicht mehr ändern. Doch mit Blick auf den Fachkräftemangel müssen wir bei Bewerbern vielmehr auf Talente setzen, die ein Zeugnis eben nicht abbildet. Und das klappt nur in der Praxis – nur im Unternehmen!“

Raphael Karrasch,
JOBLINGE gAG Ruhr



„Zielorientiert statt uferlos – das ist auch im Rheinland unser Leitsatz. Seit unserem Eintrag ins Handelsregister am 11.11.2011 haben wir heute mehr Gruppenstarts, als es Karnevalswagen im Kölner Rosenmontagszug gibt.“

Petra Balzer,
JOBLINGE gAG Rheinland



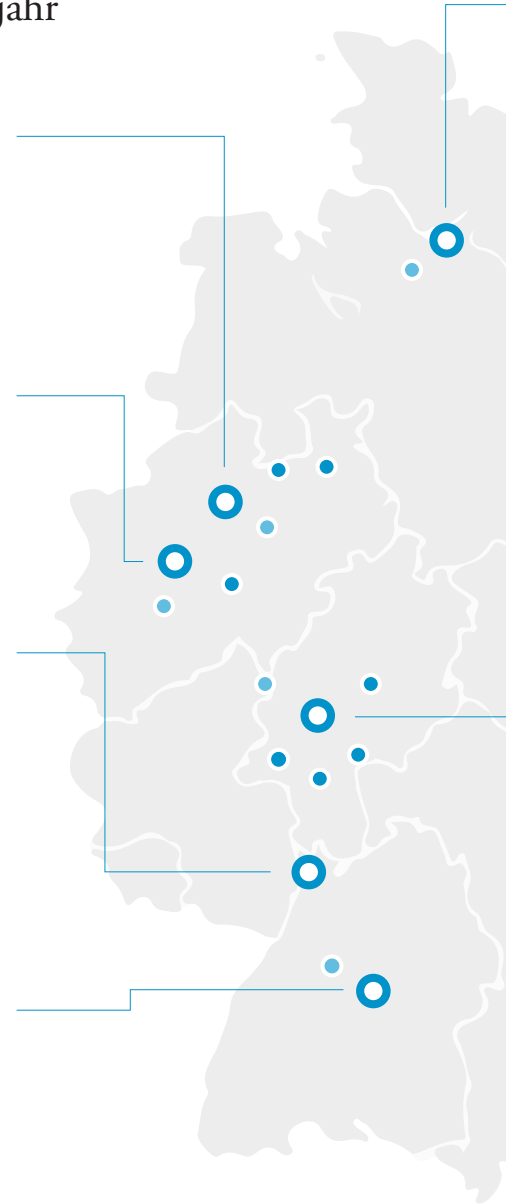
*„Unser regionaler Exzellenzanspruch lautet immer: Da geht noch was. So haben wir den Standort Ludwigshafen zur gAG Metropolregion Rhein-Neckar gemacht. Gemeinsam mit unseren starken Partnern und tollen Mentor*innen – Unterstützung mit Humor und Schlagfertigkeit.“*

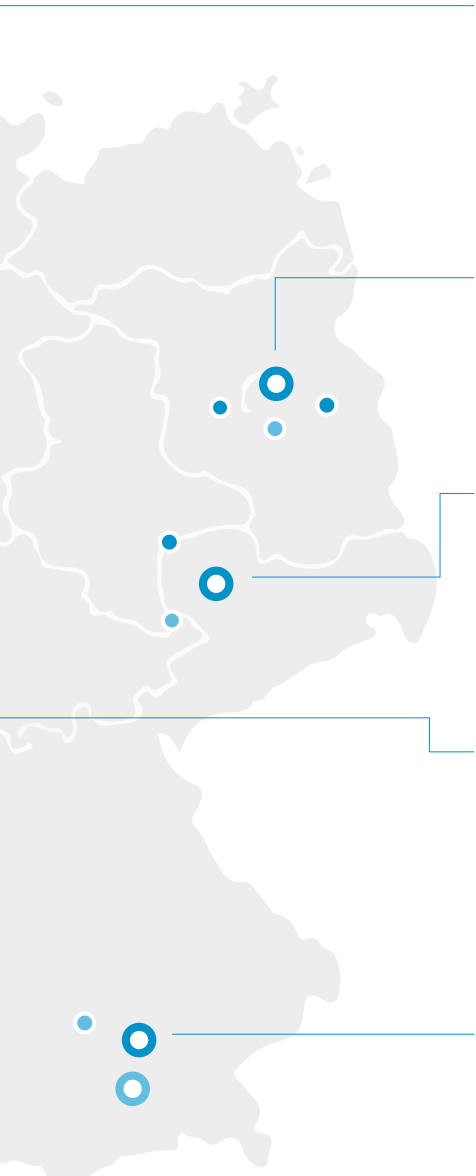
Lavan Sabir,
JOBLINGE gAG Metropolregion Rhein-Neckar



„Wir sagen: Partnerschaft statt Charity. Denn Partnerschaft ist keine Einbahnstraße, in der Unternehmen Geld geben und damit die Interaktion endet. Wir arbeiten auch in Stuttgart gemeinsam auf unsere sozialen Ziele hin.“

Duygu Utku,
JOBLINGE gAG Region Stuttgart





„Zusammen mit unseren Partnern zeigen wir seit mehr als vier Jahren Gesicht und wecken Potenziale in unseren Teilnehmenden. Dieser Ansatz führte auch unser Programm JOBLINGE Kompass bundesweit zum Erfolg. Viele junge Geflüchtete haben so Arbeit und Ausbildung gefunden.“

Anja Meyfarth,
JOBLINGE gAG Hanse



„Anders als beim Flughafen BER funktioniert der Aufbau Ost bei JOBLINGE: Mit knappen Ressourcen holen wir das meiste raus – und haben so in Berlin seit 2010 bereits 600 junge Menschen auf die Startbahn gebracht.“

Jonas Hettwer,
JOBLINGE gAG Berlin



„Vor JOBLINGE ging es in meinem Arbeitsalltag vor allem darum, Jugendliche bis zu sieben Jahre am Stück gefördert beim Bildungsträger zu halten. Heute bin ich stolz, dass wir auch in Leipzig junge Menschen spätestens nach sechs Monaten in Ausbildung vermitteln.“

Matthias Kretschmer,
JOBLINGE gAG Leipzig



„Acht Jahre – acht Standorte in der Region. Wir wissen: Junge Menschen brauchen die Chance, sich zeigen zu können – auch in der digitalen Welt. Wir möchten ihnen helfen, über sich selbst hinauszuwachsen und in Dingen zu bestehen, die sie sich selbst nie zutraut hätten.“

Christiane Schubert,
JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain



„Als Pilotstandort und älteste existierende gAG setzen wir in München besondere Maßstäbe. So auch darin, den Teilnehmenden seit 2009 Hürden statt Hilfe zu bieten: Tatkräftiges Anpacken im Programm, um sich den Ausbildungsplatz aus eigener Kraft zu erarbeiten.“

Ilse Schmücker,
JOBLINGE gAG München





*„In der Zukunft kann ich mir sogar
noch ein Studium vorstellen.“*

Valeria Seredin,
ehemalige Teilnehmerin aus Berlin

So geht Berufsorientierung: Valeria Seredin wollte eigentlich eine Ausbildung zur Köchin. Bei JOBLINGE machte sie nach der Berufsorientierung und Gesprächen mit den Berliner Kolleg*innen dann eine berufliche Kehrtwende: Praktikum in einer Steuerkanzlei. Ein Volltreffer. Im September 2018 hat Valeria ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten begonnen.

WIE JOBLINGE IM DETAIL WIRKT

Input – Output – Impact

JOBLINGE-Stufenmodell



Stufen 1 – 3: Input = eingesetzte Ressourcen im Jahr 2018

Unterstützung durch:

- › 2.400 lokale und überregionale Unternehmen und Betriebe aller Größen und Branchen
- › 50 öffentliche Förderer
- › Mehr als 1.700 Privatpersonen, Stiftungen, Bildungseinrichtungen sowie Vereine und Institutionen aus den Bereichen Kultur und Sport
- › 130 Mandatsträger, die sich ehrenamtlich in den Gremien der gAGs und in der JOBLINGE-Stiftung als Vorstand, Aufsichtsrat oder Beirat engagieren
- › 195 Mitarbeiter
- › Öffentlich-private Kofinanzierung: 3,78 Mio. Euro private Spenden in 2018 und 8,57 Mio. Euro öffentliche Förderung

Stufen 4 – 6: Output = erbrachte Leistungen

- › 1.742 Teilnehmende in 2018, davon 488 im Kompass-Programm
- › Vermittlungsquote Klassik in den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt: 73 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- › Vermittlungsquote Klassik in 2018: 75 Prozent⁷
- › Vermittlungsquote Kompass in den ersten Ausbildungsmarkt: regulär 59 Prozent
- › Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 71 Prozent
- › Vermittlungsquote Kompass in den ersten Ausbildungsmarkt: regulär 53 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018)
- › Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 67 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2017/2018)
- › 69 Gruppenstarts der Programme Klassik und Kompass in 2018
- › Mehr als 3.000 Praktika
- › Individuelle Förderung der Jugendlichen durch Mitarbeiter
- › 1:1-Betreuung der Jugendlichen durch Mentoren in mehr als 150 Mentorentrainings mit jeweils 2 × 4 Stunden
- › Rollout-Projekte: MINT-, Kultur- und Sportprogramm
- › Im Jahr 2018 haben JOBLINGE-Mitarbeiter gemeinsam mit den Unternehmen mehr als 1.300 Ausbildungs- und Arbeitsplätze angeboten.

7. Stufe: Impact = Wirkung = Veränderung der Gesellschaft

Nicht in Zahlen messbare Effekte:

- › Die Teilnehmenden erleben eine individuelle Weiterentwicklung, indem sie sich selbst und anderen ihre Fähigkeiten in der Praxis beweisen.
- › Durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird den Jugendlichen ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht.
- › Die Mentoren sehen die Arbeit mit den Jugendlichen als große Bereicherung auch für sich selbst.

Größter messbarer Effekt ist der volkswirtschaftliche Nutzen:

- › Die Jugendlichen nehmen eine Berufsausbildung auf oder schließen diese ab und werden zu aktiven Mitgliedern der Gesellschaft, die Steuern und Sozialbeiträge zahlen.
- › Für den Staat ergeben sich nach zehn Jahren Gesamteinsparungen von 140.000 Euro für jeden nachhaltig vermittelten Jugendlichen.

⁷Vermittlungsquote stets berechnet für das Ausbildungsjahr 2017/2018 (1. November 2017 bis 31. Oktober 2018). Die Quote basiert auf der Zahl aller Teilnehmenden, die das Programm in diesem Zeitraum beendet haben.

Evaluation und Qualitätssicherung

JOBLINGE hat das Ziel, für möglichst viele Teilnehmende die nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen und sich an den Ergebnissen messen zu lassen. Daher verpflichten sich alle Standorte zur Erhebung und Nutzung transparenter Kennzahlen. Gemeinsam mit der Dachorganisation nimmt jede gAG eine regelmäßige Überprüfung und Diskussion dieser Indikatoren vor. Bei Regelreportings werden folgende Qualitätskennzahlen quartalsweise betrachtet:

1. Operative Ergebnisindikatoren

- › Haupterfolgs Kennzahlen: Integrations- bzw. Vermittlungsquote und Nachhaltigkeitsquote
- › Vermittlungsquote = Anzahl der Teilnehmenden, die durch das JOBLINGE-Programm in ungeforderte Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden
- › Nachhaltigkeitsquote = Anteil der ehemaligen Teilnehmenden, die sechs Monate nach Programmende weiterhin in Ausbildung oder Arbeit sind
- › Zudem Überprüfung der Auslastung (= Anteil der besetzten Plätze im Programm), der Teilnahmequote am Trainingsmodul sowie der Praktikumsquote

2. Operative Prozessindikatoren

- › Erheben der Mentor*innenquote
- › Befragung der Jugendlichen zur Zufriedenheit mit dem Programm

3. Finanzielle Ziele

Genauere Beobachtung von

- › Gewinn und Verlust (keine Überschreitung des Budgets)
- › Zahlungsfähigkeit (dauerhaft positive Liquidität)
- › Bilanz (Erhaltung der notwendigen Eigenkapitalbasis)

4. Zertifizierung

Im Jahr 2018 haben alle Standorte erfolgreich die Trägerzertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erlangt. Die jährliche Zertifizierung ist gesetzliche Voraussetzung für die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit.

JOBLINGE versteht sich als lernendes System und möchte sich und das Programm stetig weiterentwickeln. Hierfür werden auch einzelne Programmelemente, etwa das Kulturprogramm oder JOBLINGE Kompass für junge Geflüchtete, evaluiert.

DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

Social Franchise I: Aufbau und Zusammenarbeit

JOBLINGE ist als Social-Franchise-System organisiert: In enger Zusammenarbeit mit der überregionalen Dachorganisation als „Franchisegeber“ setzen die lokalen Standorte als „Franchisenehmer“ das Konzept der Initiative in der Arbeit mit den Jugendlichen um.

Die gAGs/Franchisenehmer

Den Rahmen für das lokale Engagement bilden gemeinnützige Aktiengesellschaften (gAGs), die mit Partnern aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand gegründet werden. Als Aktionäre bringen sich Unternehmen, Stiftungen und Organisationen, aber auch Kommunen und Landkreise ein. Für gAGs gelten im Wesentlichen die gleichen Bedingungen wie für herkömmliche Aktiengesellschaften – mit einem wichtigen Unterschied: Statt einer finanziellen erhalten die Aktionäre eine ideelle Dividende. Vertreter der Aktionäre engagieren sich ehrenamtlich als Vorstand oder im Aufsichtsrat der gAG bzw. im Beirat einer Filiale.

Die Dachorganisation/gemeinnütziger JOBLINGE e. V./Franchisegeber

Überregional gesteuert wird die Initiative von der JOBLINGE-Dachorganisation. Als Franchisegeber setzt diese Standards, treibt die Weiterentwicklung des Konzepts voran und steuert das Wachstum der Initiative. Gleichzeitig übernimmt sie zentrale Services wie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Reportingsysteme, Datenbank und IT-Infrastruktur. Sie bereitet die Zertifizierung vor, unterstützt beim Fundraising sowie beim Best-Practice-Austausch. Die Dachorganisation ist zudem für das Onboarding neuer Standort-Teams zuständig und organisiert Trainings zur Weiterbildung der Mitarbeiter.

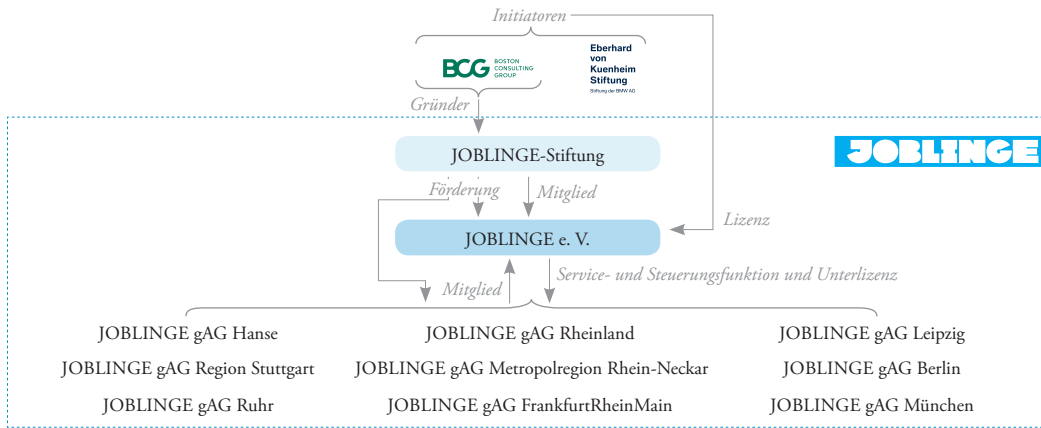
Die JOBLINGE-Stiftung

Die Boston Consulting Group rief 2011 die JOBLINGE-Stiftung ins Leben, um eine dauerhafte Unterstützung der Initiative zu ermöglichen. Anders als die Standorte und die Dachorganisation hat die Stiftung keine Mitarbeiter. Als Förderstiftung bündelt sie die Spenden der Initiatoren, Premiumpartner und weiterer privater Förderer, die im Sinne des Spenders einzelnen Standorten oder der Gesamtinitiative zugutekommen.

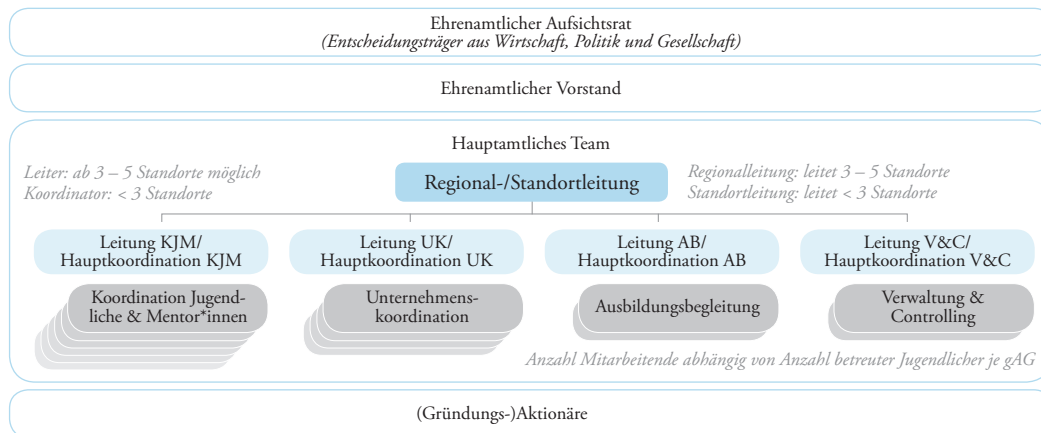
DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

Alle an der Initiative JOBLINGE beteiligten Organisationen – die lokalen gAGs, die Dachorganisation und die JOBLINGE-Stiftung – sind gemeinnützig. Sie verfolgen die gemeinnützigen Zwecke Förderung der Jugendhilfe (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 4 AO) und Förderung der Erziehung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).

Organisationsstruktur der Initiative JOBLINGE



Struktur der JOBLINGE gemeinnützige Aktiengesellschaften (gAGs)



Social Franchise II: Wer steckt dahinter? Die Profile der beteiligten Organisationen

Die gAGs/Franchisenehmer

- › Hauptamtliches Team einer gAG: Standortleitung bzw. Regionalleitung, Haupt- und Leitungskoordination, Verwaltung & Controlling, Unternehmenskoordination, Koordination Jugendliche & Mentor*innen sowie Ausbildungsbegleiter
- › Unter dem Dach einer gAG sind in den Regionen mehrere lokale Standorte vertreten.
- › Aufgaben: Direkte Umsetzung des Konzepts, tägliche Arbeit mit den Teilnehmenden, direkte Kooperation mit der öffentlichen Hand und lokalen/regionalen Partnerunternehmen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen

Die Dachorganisation/gemeinnütziger JOBLINGE e. V./Franchisegeber

- › Sitz in München
- › Geschäftsführender Vorstand: Ulrike Garanin, Mitinitiatorin; als Principal der Boston Consulting Group für diese Aufgabe freigestellt
- › Operativer Vorstand: Kadim Tas, zugleich Regionalleiter der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain
- › Beide Vorstände sind hauptamtlich tätig und vertretungs- sowie zeichnungsberechtigt.
- › Aufsichtsorgan: die Mitgliederversammlung, in der die gAGs und die JOBLINGE-Stiftung durch ihre Vorstände vertreten sind.
 - › *Die Mitgliederversammlung findet zweimal jährlich statt und entscheidet über die Wahl des Vorstands sowie dessen Entlastung. Sie nimmt die Berichte des Vorstands entgegen, wählt die Rechnungsprüfer, entscheidet über die Festsetzung von Beiträgen, fasst Beschlüsse über die Änderung der Satzung, die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen etc.*
- › Aufgabenbereiche: Controlling und Qualitätsmanagement, Marketing und Kommunikation, Business Development, Konzeptentwicklung, Programmentwicklung (Kultur- und Sportprogramm, MINT-Programm, Aufbau von JOBLINGE Kompass für Flüchtlinge und Sprachkonzept) sowie Teamassistenz

Die JOBLINGE-Stiftung

- › Nicht operativ
- › Ehrenamtliche Vorstände: Carsten Kratz (BCG-Deutschlandchef, Senior Partner and Managing Director), Georg Sticher (Senior Partner and Managing Director), Dr. Andreas Dinger (Senior Partner and Managing Director), Astrid Rauchfuß (Partner and Managing Director) und Frank Salzmann (Head of Finance and Accounting)



*„Wir wissen: Das persönliche Netzwerk ist
in Deutschland der größte Job-Vermittler.
Wer keines hat, findet schwieriger Arbeit.“*

Heinrich Alt,
ehemaliger Vorstand der
Bundesagentur für Arbeit

JOBLINGE-Standorte

JOBLINGE gAG München

mit München und Kompass-Standort

Vorstand: Daniel Huber • **Regionalleitung:** Marijana Bralo (seit März 2019 Elternzeitvertretung für Ilse Schmücker) • **Start:** April 2009 • **Mitarbeitendenkapazität:** 13,51 • **Betreute junge Menschen:** 141 pro Jahr • **Aktionäre:** Apax Foundation (bis 2018) • Betten Rid GmbH • BMW AG • Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG • Grunwald Kommunikation & Marketingdienstleistungen GmbH & Co. KG • JOBLINGE-Stiftung (seit 2019) • Loden-Frey Verkaufshaus GmbH & Co. KG • Rotary Club München-Bavaria • Rotary Club München – Englischer Garten Gemeindienst e. V. • SAHLBERG GmbH • The Boston Consulting Group GmbH • TÜV SÜD AG

JOBLINGE gAG Berlin

*mit Friedrichshain,
Pankow, Spandau und
Schöneberg*

Vorstand: Heinrich Rentmeister • **Regionalleitung:** Jonas Hettwer • **Start:** Juni 2010 • **Mitarbeitendenkapazität:** 17,44 • **Betreute junge Menschen:** 140 pro Jahr • **Aktionäre:** Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V. • BMW AG • GIG Technologie und Gebäudemanagement GmbH • GRG Services Berlin GmbH & Co. KG • Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie – Landesbezirk Nordost (IG BCE) • PUK Werke KG • The Boston Consulting Group GmbH • Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.

JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain

*mit Mainz, Darmstadt, Frankfurt,
Offenbach, Wiesbaden, Bergstraße (bis Ende
2018) und Kompass-Standort*

Vorstand: Dr. Oliver Dany • **Regionalleitung:** Kadim Tas • **Stellv. Regionalleitung:** Christiane Schubert • **Start:** März 2011 • **Mitarbeitendenkapazität:** 29,8 • **Betreute junge Menschen:** 380 pro Jahr • **Aktionäre:** Gonder Facility Services GmbH • HessenChemie Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V. • Mainova AG • The Boston Consulting Group GmbH • WISAG Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG

JOBLINGE gAG Metropolregion

Rhein-Neckar
*mit Ludwigshafen und
Heidelberg (seit 2019)*

Vorstand: Dr. Matthias Becker • **Standortleitung:** Lavan Sabir • **Start:** Mai 2016, mit Jahreswechsel 2017/18 eigenständige gAG • **Mitarbeitendenkapazität:** 8,10 • **Betreute junge Menschen:** 130 (Planung für 2019) • **Aktionäre:** Anpffiff ins Leben e. V. • Magna International Inc. • WISAG Industrie Service Holding GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

JOBLINGE gAG Rheinland

*mit Köln, Troisdorf und
Kompass-Standort*

Vorstand: Markus Hepp • **Regionalleitung:** Mirosław Kania (seit März 2019); zuvor Petra Balzer • **Start:** Januar 2012 • **Mitarbeitendenkapazität:** 12,25 • **Betreute junge Menschen:** 200 pro Jahr • **Aktionäre:** CARGLASS GmbH • CMS Hasche Sigle • Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG • Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e. V. • Generali Deutschland Holding AG • Platinion GmbH • REMONDIS-Gruppe • Sparkasse KölnBonn • The Boston Consulting Group GmbH • WISAG Industrie Service Holding GmbH

DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

JOBLINGE gAG Leipzig

*mit Leipzig, Leipzig Kompass
und Halle (Saale)*

Vorstand: Dieter Schliek • **Regionalleitung:** Matthias Kretschmer • **Start:** Februar 2012 • **Mitarbeitendenkapazität:** 17,56 • **Betreute junge Menschen:** 180 pro Jahr • **Aktionäre:** Apax Foundation (bis 2018) • BMW AG • CMS Hasche Sigle (ab 2017) • Dr. Uwe Teichert • Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG • JOBLINGE Stiftung (seit 2019) • Leipziger Stadtbau AG • Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH (bis 2016) • Sparkasse Leipzig • Stadtwerke Leipzig GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

JOBLINGE gAG Ruhr

*mit Essen, Gelsenkirchen,
Recklinghausen und Ruhr Kompass*

Vorstand: Jens Stefan Baier • **Regionalleitung:** Raphael Karrasch • **Start:** Januar 2013 • **Mitarbeitendenkapazität:** 20 • **Betreute junge Menschen:** 265 pro Jahr • **Aktionäre:** CMS Hasche Sigle • RAG-Stiftung • Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH • The Boston Consulting Group GmbH • Trimet Aluminium AG • Westdeutscher Wach- und Schutzdienst Fritz Kötter SE & Co. KG

JOBLINGE gAG Region Stuttgart

*mit Stuttgart, Reutlingen (seit 2019),
Pforzheim (seit 2019) und
Kompass-Standort*

Vorstand: Dr. Rolf Kilian • **Regionalleitung:** Duygu Utku • **Start:** Mai 2014 • **Mitarbeitendenkapazität:** 10,63 • **Betreute junge Menschen:** 160 (2018)/280 (Planung für 2019) • **Aktionäre:** CMS Hasche Sigle • compentus/ gmbh • L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg • The Boston Consulting Group GmbH

JOBLINGE gAG Hanse

*Hamburg, Kompass-Standort
und Bremen*

Vorstand: Dr. Matthias Krühler • **Regionalleitung:** Anja Meyfarth bis Juli 2019; Simon Busch ab August 2019 • **Start:** Oktober 2014 • **Mitarbeitendenkapazität:** 15 • **Betreute junge Menschen:** 240 pro Jahr • **Aktionäre:** CMS Hasche Sigle • Deutsche See GmbH • Olympus • Philips Deutschland GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

JOBLINGE-Dachorganisation (JOBLINGE e. V.)

Vorstände: Ulrike Garanin • Kadim Tas • **Start:** März 2012⁸ • **Mitarbeitendenkapazität:** 15,1
Mitglieder: JOBLINGE-Stiftung • JOBLINGE gAG München • JOBLINGE gAG Berlin • JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain plus gAG Metropolregion Rhein-Neckar • JOBLINGE gAG Rheinland • JOBLINGE gAG Leipzig • JOBLINGE gAG Ruhr • JOBLINGE gAG Region Stuttgart • JOBLINGE gAG Hanse

JOBLINGE-Stiftung

Vorstände: Carsten Kratz • Georg Sticher • Dr. Andreas Dinger • Astrid Rauchfuß • Frank Salzmann • **Start:** November 2011 • **Mitarbeitendenkapazität:** keine
Stifterin: The Boston Consulting Group GmbH

⁸ Verstetigung des Initiatorenteams seit 2007.

Anmerkung: Die Angaben beziehen sich auf Ende 2018.

Umwelt- und Sozialprofil

Für JOBLINGE als gemeinnützige Initiative, die das Ziel verfolgt, benachteiligten Jugendlichen die Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit und damit ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist Unvoreingenommenheit ein zentraler Wert, der unsere Arbeit und die Haltung gegenüber allen involvierten Partnern und Mitarbeitenden bestimmt. Der respektvolle Umgang mit dem Individuum und mit unserer Umwelt ist immer Grundlage unseres Handelns. Zudem enthalten unsere Förderverträge mit der öffentlichen Hand Klauseln zu Gleichstellung, Antikorruption, Scientology-Ausschluss und Transparenzpflichten, deren Einhaltung wir selbstverständlich sicherstellen.

FINANZEN

An den Standorten und in der Dachorganisation JOBLINGE e. V. wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung gearbeitet. Die (freiwilligen) Jahresabschlüsse der JOBLINGE gAGs werden von lokalen Steuerberatungen nach HGB erstellt. Die Jahresabschlussprüfungen werden an den Standorten von KPMG durchgeführt. Buchhaltung und Jahresabschluss des JOBLINGE e. V. und der JOBLINGE-Stiftung werden durch die Stiftungszentrum.de Servicegesellschaft mbH erstellt. Das Controlling wird über die Dachorganisation sichergestellt. Alle Standorte arbeiten mit einem einheitlichen Finanzcontrolling-Tool, mit dessen Hilfe die Budgetplanung, GuV, Eigenkapitalausstattung und der Cashflow gesteuert werden.

Darlehen

Die BMW Bank GmbH gewährt als überregionaler Partner der Initiative den Standorten bei Bedarf zinslose Darlehen, um Liquiditätsengpässe zu überbrücken, die aufgrund der zeitverzögerten Auszahlung öffentlicher Zuschüsse und des unregelmäßigen Zuflusses von privaten Spenden entstehen können. In den Jahren 2016 und 2017 haben die gAG Berlin und die gAG Rheinland zinslose Darlehen der BMW Bank zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgenommen. Die gAG Berlin plant, ein im November 2016 aufgenommenes Darlehen in Höhe von 130.000 Euro voraussichtlich im Jahr 2019 zu tilgen. Die gAG Rheinland hat die im Oktober 2016 und März 2017 aufgenommenen Liquiditätsdarlehen in Höhe von insgesamt 150.000 Euro im Januar 2019 vollständig getilgt.

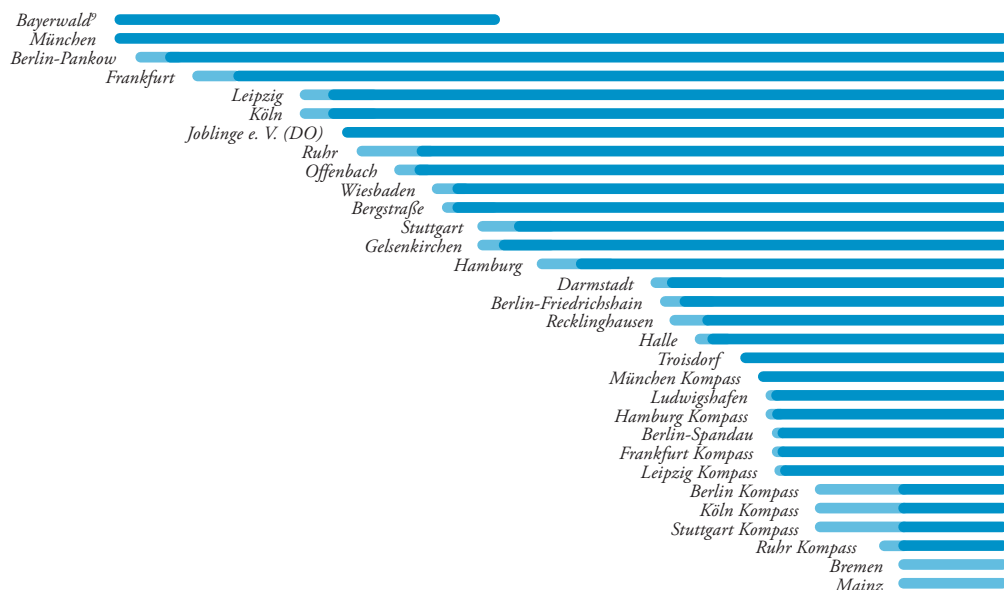
„Für mich ist JOBLINGE ein Weg, zumindest einen kleinen Teil zu leisten, um auch das Leben anderer zu verbessern.“

Mentor Daniel Westhoff,
HVB Key Account Region Nord in Hamburg

Einnahmen und Ausgaben der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tsd. Euro)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 (vorläufig)
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	4	6	7 + DO	10 + DO	12 + DO	17 + DO	24 + DO	27 + DO	29 + DO

- Anlaufphase
- Operative Phase



Einnahmen									
Zuschüsse der öffentlichen Hand	643	1.070	1.577	2.208	2.861	3.708	5.606	7.304	8.574
Spenden	225	492	1.033	1.431	1.869	2.514	3.064	3.740	3.789
Sonstige Einnahmen	1	1	31	54	51	22	33	9	1
Summe Einnahmen	869	1.564	2.641	3.692	4.782	6.243	8.703	11.053	12.364
Ausgaben									
Personalkosten	567	1.004	1.751	2.323	2.996	3.820	5.298	6.891	8.128
Sachkosten	332	465	880	1.252	1.629	2.072	3.206	4.316	3.865
Finanzierungskosten	1	3	–	–	–	–	–	–	–
Satzungsgem. Ausgaben DO (z. B. Finanzierung gAGs)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Summe Ausgaben	899	1.472	2.631	3.575	4.625	5.891	8.504	11.208	11.993
Jahresergebnis	-31	92	10	118	157	352	199	-155	371

⁹ Operativer Betrieb Ende September 2013 eingestellt.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Vermögensverhältnisse der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tsd. Euro)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	4	6	7 + DO	10 + DO	12 + DO	17 + DO	24 + DO	27 + DO
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)								
A Anlagevermögen	–	–	–	–	–	–	–	–
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	2	1	–	–	–	–	–	2
II. Sachanlagen	14	21	32	25	30	38	78	74
B Umlaufvermögen	387	761	1.206	1.410	1.872	2.858	3.642	4.173
I. Forderungen	135	239	237	155	427	417	682	967
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	252	522	968	1.255	1.445	2.441	2.960	3.206
C Rechnungsabgrenzungsposten	6	11	16	25	27	31	47	39
Summe Aktiva	410	794	1.255	1.439	1.929	2.927	3.767	4.288
Passiva (Mittelherkunft)								
A Eigenkapital ¹⁰	122	368	498	533	875	1.463	1.115	1.286
B Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden ¹¹	27	84	233	–	564	824	1.622	1.923
C Rückstellungen	111	141	194	204	214	255	316	392
D Verbindlichkeiten	150	200	250	121	259	270	440	602
I. Aufgenommene Darlehen	71	115	95	–	98	30	91	127
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	15	21	35	68	98	121	110
III. Sonstige Verbindlichkeiten	65	70	134	86	93	142	260	365
E Rechnungsabgrenzungsposten	–	–	80	143	17	115	274	86
Summe Passiva	410	794	1.255	1.439	1.929	2.927	3.767	4.288

¹⁰ Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive Mittelvortrag und Stiftungskapital. ¹¹ Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive freie Rücklagen.
Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Einnahmen und Ausgaben der Standorte

Einnahmen und Ausgaben 2017 ¹² Standortspezifisch (in Tsd. Euro)	Gesamt	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Rheinland	gAG Leipzig	gAG Ruhr	gAG Stuttgart	gAG Hanse	DO (e. V.) und Stiftung
Einnahmen										
Zuschüsse der öffentlichen Hand	7.304	817	466	2.022	714	1.055	915	662	653	–
Spenden	3.740	229	629	488	203	85	409	179	246	1.272
Sonstige Einnahmen	9	–	–	–	33	–	–	–	9	–
Summe Einnahmen	11.053	1.046	1.095	2.510	917	1.140	1.324	841	908	1.273
Ausgaben										
Personalkosten	6.891	701	815	1.480	579	760	942	502	525	587
Sachkosten und sonst. betr. Aufwendungen	4.316	341	330	936	308	379	382	340	382	919 ¹³
Satzungsgemäße Ausgaben DO (z. B. Finanzierung gAGs)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Summe Ausgaben	11.208	1.042	1.145	2.416	886	1.140	1.324	841	908	1.506
Jahresergebnis	-155	4	-50	94	31	–	–	–	–	-234¹³
Einstellung in Rücklagen	30	–	–	–	30	–	–	–	–	–
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	916	53	123	16	–	–	–	–	–	724
Bilanzgewinn/-verlust	730	56	73	110	1	–	–	–	–	490

¹² Da Anfang 2019 noch keine geprüften Abschlüsse der einzelnen gAGs für das Geschäftsjahr 2018 vorliegen, sind hier die Zahlen für 2017 aufgeführt.

¹³ Inklusive Zuführung zu freien Rücklagen in Höhe von 295 Tsd. Euro.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Vermögensverhältnisse der Standorte

Bilanz der Standorte zum Stichtag 31.12.2017 ¹⁴ (in Tsd. Euro)	Gesamt	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Rheinland	gAG Leipzig	gAG Ruhr	gAG Stuttgart	gAG Hanse	DO (e. V.) und Stiftung
Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)										
A Anlagevermögen	76	6	–	27	6	9	5	7	–	15
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–
II. Sachanlagen	74	6	–	25	6	9	5	7	–	15
B Umlaufvermögen	4.173	457	290	405	243	233	652	405	239	1.249
I. Forderungen	967	133	203	164	147	12	165	25	103	15
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	3.206	325	88	241	96	221	486	379	136	1.234
C Rechnungsabgrenzungsposten	39	3	4	9	6	4	2	2	9	–
Summe Aktiva	4.288	467	294	442	254	246	659	414	249	1.264
Passiva (Mittelherkunft)										
A Eigenkapital ¹⁵	1.286	140	129	165	81	75	55	50	50	540
B Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden ¹⁶	1.923	214	–	119	–	31	510	299	133	616
C Rückstellungen	392	79	27	84	29	43	52	47	18	13
D Verbindlichkeiten	601	33	138	73	144	10	42	18	47	95
I. Aufgenommene Darlehen	243	–	116	–	127	–	–	–	–	–
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140	25	5	54	10	10	–	12	25	–
III. Sonstige Verbindlichkeiten	218	8	17	20	8	–	42	6	22	95
E Rechnungsabgrenzungsposten	86	–	–	–	–	86	–	–	–	–
Summe Passiva	4.288	467	294	442	254	246	659	414	249	1.264

¹⁴ Da Anfang 2019 noch keine geprüften Abschlüsse der einzelnen gAGs für das Geschäftsjahr 2018 vorliegen, sind hier die Zahlen für 2017 aufgeführt.

¹⁵ Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive Mittelvortrag und Stiftungskapital. ¹⁶ Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive freie Rücklagen.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

Lagebericht

Die Finanzlage der Gesamtorganisation entwickelt sich größtenteils stabil, trotz des steigenden Bedarfs an Fördermitteln durch die Eröffnung neuer Standorte. Alle gAGs, bis auf die gAG Berlin, haben das Geschäftsjahr 2017 mit neutralen bzw. positiven Ergebnissen abgeschlossen. In Berlin gab es aufgrund der Änderung der Förderverträge mit der öffentlichen Hand Schwierigkeiten in der Zuweisung, die zu einem negativen Jahresergebnis von 50 Tsd. Euro geführt haben. Die Gewinnvorträge liegen jedoch nach wie vor an allen Standorten im neutralen oder positiven Bereich. Auch der konsolidierte Jahresabschluss des JOBLINGE e. V. und der JOBLINGE-Stiftung fiel im Jahr 2017 negativ aus, da in beiden Organisationen von dem Recht Gebrauch gemacht wurde, freie Rücklagen zu bilden. Die freien Rücklagen finden sich in der Bilanz der Stiftung und des e. V. wieder.

Die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2018 sind derzeit noch in Bearbeitung, es zeichnet sich aber schon jetzt ein positiver Trend ab. Wesentlicher Erfolgsfaktor von JOBLINGE ist seit Beginn das gemeinsame, sektorübergreifende Engagement, das sich auch in der Finanzierung widerspiegelt. Im Rahmen der öffentlich-privaten Kofinanzierung werden die laufenden Kosten der JOBLINGE-Standorte zu einem großen Teil von der öffentlichen Hand getragen. Der Anteil der öffentlichen Finanzierung ist von Standort zu Standort sehr unterschiedlich und beträgt über die gesamte Initiative gerechnet 69 Prozent. Etwa 31 Prozent der Kosten werden durch Spenden finanziert. Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Höhe eingeworbener privater Spenden 3,78 Millionen Euro.

Insbesondere die innovativen Konzeptbestandteile, die für den nachhaltigen Erfolg der Teilnehmenden entscheidend sind, wie z. B. die professionelle Schulung unserer mehr als 1.700 ehrenamtlichen Mentor*innen oder das Kulturprogramm, werden durch private Fördermittel ermöglicht. Jeder Euro zählt. Daher freuen wir uns sehr, dass es auch 2018 gelungen ist, die Gesamtsumme privater Spenden weiter zu erhöhen. Obwohl die aufzubringende Spendensumme beachtlich ist und in Zukunft durch Wachstum und inhaltliche Weiterentwicklung kontinuierlich steigen wird, blickt die Initiative JOBLINGE dank der großzügigen Unterstützung und der wachsenden Förderbereitschaft optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Förderern.

So unterstützen Sie
JOBLINGE auch ...



JOBLINGE auf Facebook liken, den
Newsletter abonnieren, die Website
verfolgen, bei Google bewerten, uns mit
interessierten Personen und neuen
Partnern in Kontakt bringen ...

Hier finden Sie uns

Newsletter: www.joblinge.de/newsletter

Facebook: www.facebook.com/joblinge

Twitter: @Joblinge

Instagram: @joblingeazubiberlin

Impressum

Vertretungsberechtigte

Ulrike Garanin, geschäftsführender Vorstand JOBLINGE e. V.

Kadim Tas, operativer Vorstand JOBLINGE e. V.

Vereinsregisternummer

VR 204183, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143 217 61608

Anschrift JOBLINGE e. V.

Kapuzinerstraße 9 d

80337 München

Telefon: 089 1250-1410

Redaktion

Nicole Scherschun, Christina Schinz, Eva Pfeiffer

Spenden Sie Zukunft.

JOBLINGE-STIFTUNG

HypoVereinsbank

IBAN: DE68 3022 0190 0016 5424 66

BIC: HYVEDEMM414

Oder ganz einfach online:
www.joblinge.de/spenden

www.joblinge.de | www.facebook.com/joblinge